



Maßnahmenmerkblatt Smarte.Land.Regionen

Zur Entwicklung der Digitalisierungsstrategie für den Landkreis Meißen

Maßnahmenbezeichnung:

Infrastruktur zum Wissenstransfer: einheitliches Wissensmanagementsystem für regionale Unternehmen

Beschreibung der Maßnahme (auch Vision/Mission):

Mit dieser Maßnahme soll Unternehmen eine einfache und einheitliche Lösung (Standardisierung) zum Wissensmanagement intern und extern angeboten werden. Das lokale und regionale Wissen soll „digitalisiert werden“. Schlüsselemente zum Erfolg dieser Maßnahme sind die Systematisierung (anhand von Datenschnittstellen zu bestehenden Datenbanken oder Tools), regelmäßige Pflege und Datensicherung. Die Akzeptanz und entsprechende Anwendung in den Unternehmen muss ebenfalls begleitet werden.

Das übergeordnete Ziel ist, auf lokalem Wissen aufzubauen und somit den Kompetenzaufbau in der Erwerbsbevölkerung zu fördern.

Zum standardisierten internen Wissensmanagement in Unternehmen gehört z.B. die Minderung des Aufwands bei Neueinstellungen im Bereich der Einarbeitung oder des Wiedereinstiegs, das Wissen bei Personalwechsel sichern, um das Knowhow damit zu bewahren. Dadurch kann beispielsweise eine Unternehmensnachfolge erleichtert und schützenswertes Handwerk konserviert werden.

Mithilfe von standardisiertem externem Wissensmanagement soll bei den Zielgruppen das Interesse geweckt und damit die Berufsorientierung sowie berufliche Perspektiven aufgezeigt werden. Dieser Ansatz fördert die Sichtbarkeit des Handwerks und der lokalen Innovationen.

Für eine erfolgreiche Etablierung der Wissensplattform bedarf es einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit. Daneben sind Schulungsangebote notwendig, wie welche Daten auf der Plattform öffentlich gemacht werden sollen. Die Informationen sollen transparent über eine App verfügbar gemacht werden.

- Wissenstransfer/ Wissensausgleich: Weitergabe freiwillig an dritte /moderierte und freie Kommunikation auf der Plattform oder einfache Kontaktmöglichkeit mit der Angabe von Kontaktdaten

- Datenvielfalt: fachspezifische Kenntnisse

Visionen:

- Vision 1: Resiliente Wirtschaft mithilfe der Digitalisierung
- Vision 2: Attraktiver Arbeitsalltag im Landkreis Meißen
- Vision 3: Wirtschaftsförderung schafft innovatives Umfeld

Missionen:

- Digitale Infrastrukturen zum Wissenstransfer für Unternehmen aufbauen
- IT Kompetenzen und zukunftsrelevante Themen vermitteln



Handlungsfeld (bitte ankreuzen, Mehrfachnennung möglich): <ul style="list-style-type: none"> Daseinsvorsorge <input type="checkbox"/> Wirtschaftsförderung <input checked="" type="checkbox"/> Verwaltung <input type="checkbox"/> <u>Querschnittsthema</u> Daten <input checked="" type="checkbox"/> Breitband und digitale Infrastrukturen <input type="checkbox"/> Kooperation und Organisation <input checked="" type="checkbox"/> 		Möglicher Umsetzungsort: Im gesamten Landkreis
Mögliche Trägerschaft (Gemeinde, Kommune, Unternehmen, Verein etc.): WRM		
Priorität der Maßnahme in der Gesamtstrategie: niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/>		
Durchführungszeitraum: - Sofort	Planungs- und Umsetzungsstand: - priorisierte Maßnahmenidee	
Meilensteine: <ol style="list-style-type: none"> 1. Benchmark zu existierenden Tools durchführen 2. Bedarfe der Unternehmen abfragen 3. Auswahl und Einführung des Tools 4. Schulungsangebote und Öffentlichkeitsarbeit rund um das Tool 		
Technische Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Pflege der Datenbank - Tool / Portal Wissensmanagementsysteme (z.B. Wiki) - Funktion zur Kontaktaufnahme (ggf. nur Kontaktdatenhinweise) 		
Akteure: Unternehmen, Wirtschaftsförderung Meißen, Unternehmensnetzwerk, IHK, Verbände		
Kosten: <ul style="list-style-type: none"> - Investitionskosten Tool - Sachkosten (ggf. Lizenz & Hosting-Kosten für laufenden Betrieb) 	Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> - Kleine Gebühr pro Unternehmen für laufenden Betrieb 	



<ul style="list-style-type: none"> - Personalkosten (Öffentlichkeitsarbeitskosten; Infomaterialien & Infoveranstaltung) - Schulungsmodul zur Nutzung der Plattform 	<ul style="list-style-type: none"> - Investitionskosten durch WRM in Kooperation mit der IHK oder weitere Kooperationspartner ggf. Fördermöglichkeiten suchen.
<p>Erfolgsindikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl an Unternehmen, welche das Angebot aktiv nutzen 	
<p>Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wäre mit weiteren existierenden Angeboten zum Thema Bildung und Berufsleben zu verschneiden. 	